

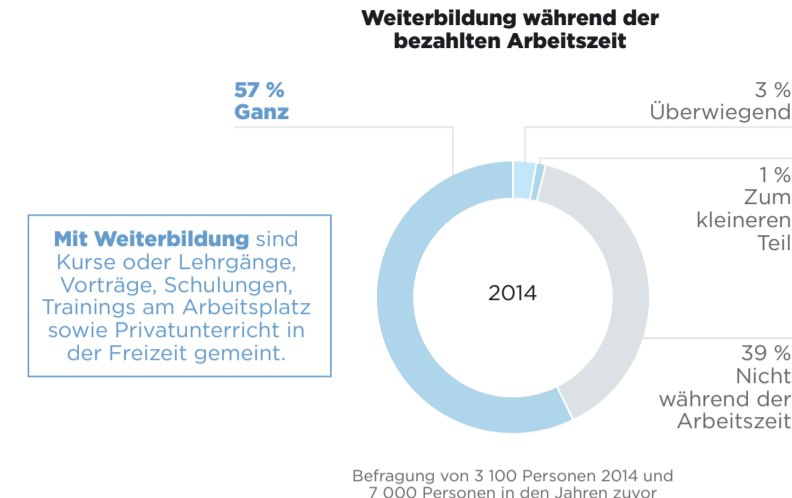
Handelsblatt
GRAFIK

Den Anschluss nicht verpassen

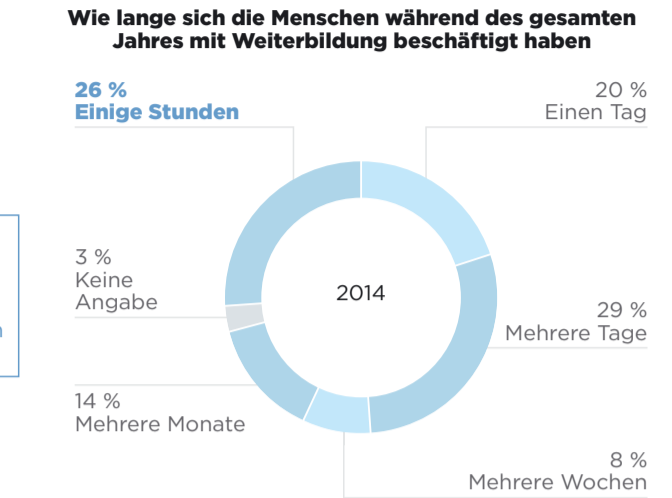
Ausbildung oder Studium reichen nicht mehr ein Berufsleben lang, das erkennen immer mehr Menschen in Deutschland. Der Bildungsmarkt boomt. Auch einige Hochschulen setzen auf Weiterbildung, mit der sich viel Geld verdienen lässt. Doch die Ausgaben der Unternehmen für ihre Mitarbeiter stagnieren.

Von **Imran Ahmad, Stefani Hergert** (Inhalt) und **André Schorn** (Grafik)

Die meisten lernen am Arbeitsplatz, ...



... aber oft nur einzelne Tage oder Stunden



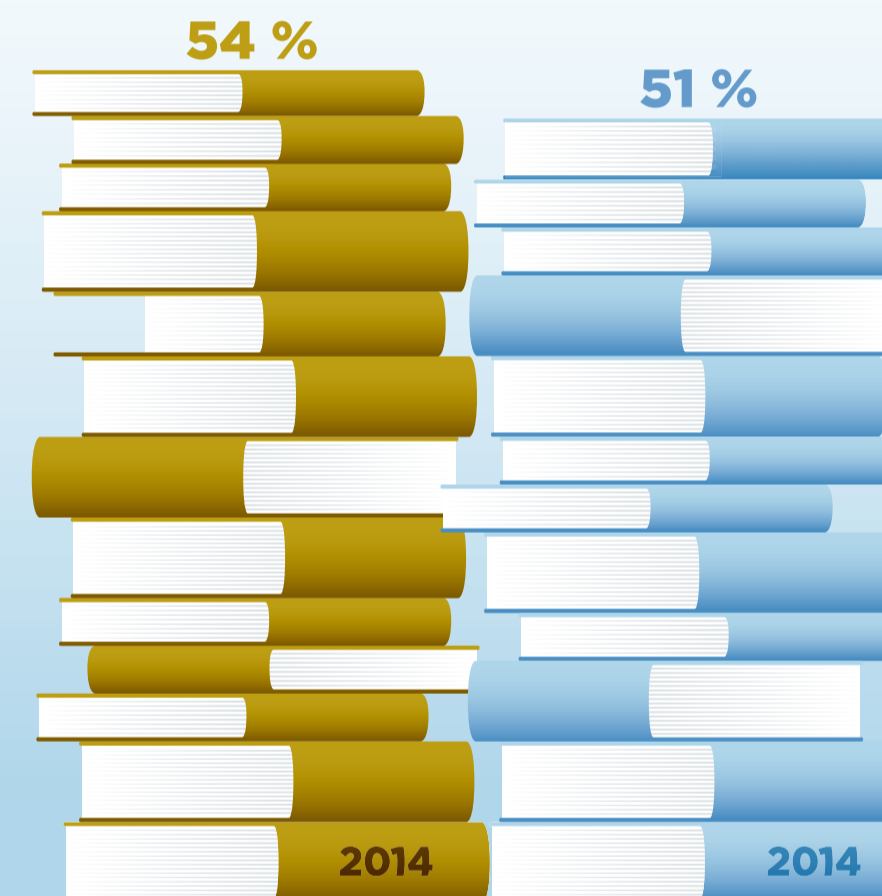
Immer mehr Menschen hierzulande bilden sich weiter ...



Anteil der Unternehmen, die betriebliche Weiterbildung anbieten



Anteil der Menschen, die sich beruflich und privat weiterbilden*



... aber Weiterbildungsmeister sind die Skandinavier

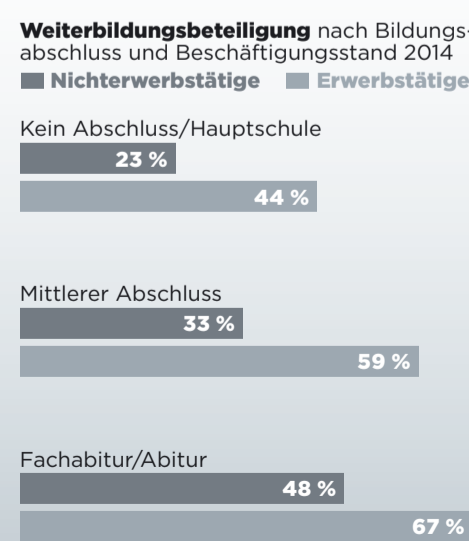
Anteil der 25- bis 64-Jährigen, die sich an formaler oder nicht formaler Aus- und Weiterbildung beteiligten, 2011/2012

Schweden	71,8 %
Luxemburg	70,1 %
Schweiz	65,5 %
Norwegen	60,0 %
Niederlande	59,3 %
Dänemark	58,5 %
Finnland	55,7 %
Frankreich	50,4 %
Deutschland	50,2 %
Estland	49,9 %
...	...
EU-28	40,3 %
...	...
Großbritannien	35,8 %
Italien	35,6 %
Lettland	32,3 %
Litauen	28,5 %
Bulgarien	26,0 %
Irland	24,4 %
Polen	24,2 %
Serbien	16,5 %
Griechenland	11,7 %
Rumänien	8,0 %

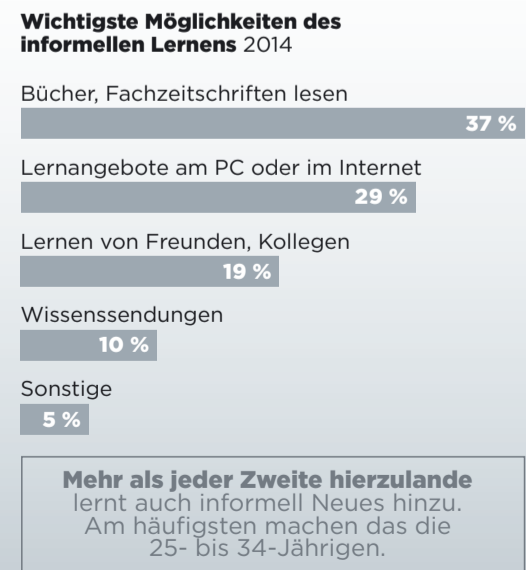
IT macht nur einen geringen Teil aus



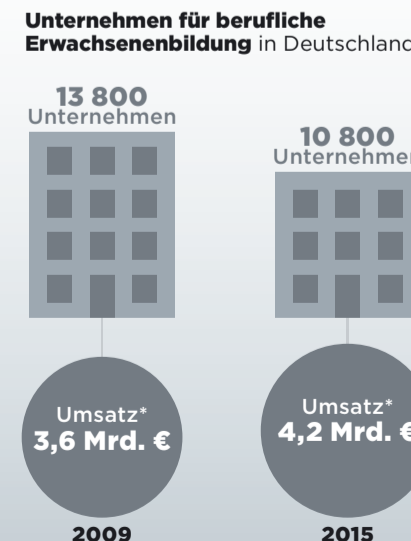
Wer wenig Bildung hat, bildet sich seltener weiter



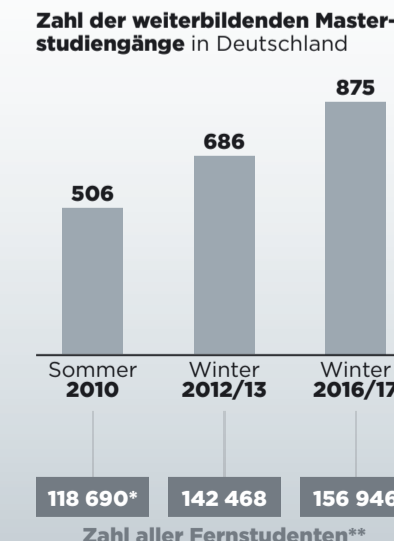
Es muss nicht immer ein Kurs sein



Das Geschäft mit Bildung wächst



Die Hochschulen erkennen den Markt



Das Engagement der Unternehmen stagniert



statista

Handelsblatt INFOGRAFIK

Handelsblatt RESEARCH INSTITUTE

Ideen für neue Infografiken? Gerne an: info@grafik@handelsblatt.com

Alle Infografiken unter: handelsblatt.com/info@grafik

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de

Quellen: BMBF, IAB, BIBB, FIBS, Eurostat, BSW, AES, TNS Infratest, HRK, Statistisches Bundesamt, IW Köln